

# STADT HAMM GESCHICHTE



Notgeldschein der Stadt Hamm 1921: „Französische Flüchtlinge bitten um Aufnahme in Hamm, Dezember 1792“ | Stadtarchiv Hamm

## Hamm – Sitz der französischen Exilregierung

Die Französische Revolution 1789 führte zu einer Umwälzung der politischen, gesellschaftlichen und religiösen Verhältnisse in Europa. In den innerfranzösischen Konflikt wurden die angrenzenden deutschen Länder mit hineingezogen, als die ersten französischen Flüchtlinge – überwiegend Adelige und katholische Geistliche – über den Rhein setzten.

Als die Revolutionsarmee das preußische Koblenz eroberte, gab König Friedrich Wilhelm II. von Preußen den Exilanten Asyl u. a. in Hamm. Am 7. Dezember 1792 trafen die Brüder des französischen Königs Louis XVI – Louis Comte de Provence und Charles Comte d' Artois – in Hamm ein. Als Quartier wurde ihnen der Nassauer Hof zugewiesen. Mit ihnen kamen zahlreiche Bedienstete und eine „Hofsuite von 55 theils vornehmen Standespersonen, mit einer Menge Pferde und

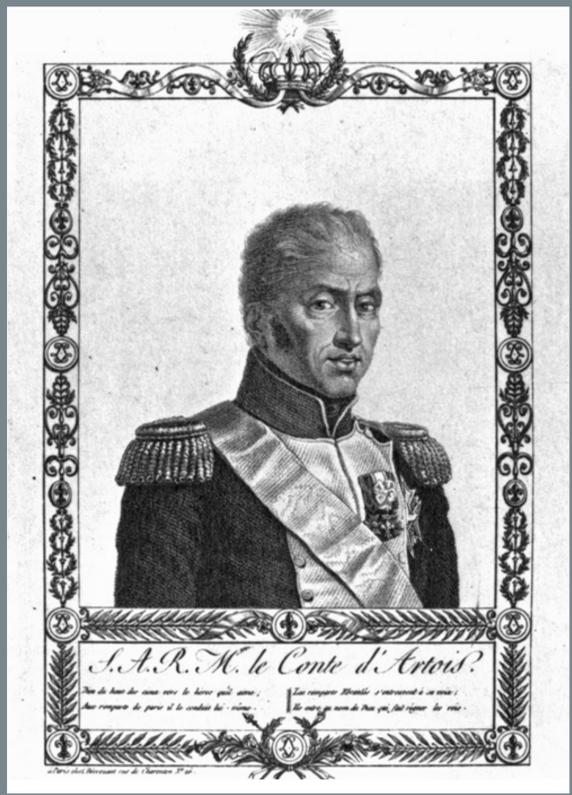
Wagen“, wie Bürgermeister Möller berichtete. Die Stadtbevölkerung stand den Exilanten zwiespältig gegenüber. Zwar brachten sie durch Mieteinnahmen und Konsum viel Geld in die Stadt. Andererseits verteuerten sich die Lebensmittel.

Nach der Hinrichtung Louis XVI am 21. Januar 1793 gaben seine beiden Brüder die sogenannte „Hammer Erklärung“ oder „Déclaration du Régent de France“ ab – ein politisches Manifest der royalistischen Gegenrevolution. De Provence erklärte sich für die Zeit der Unmündigkeit seines Nefen Louis XVII zum „Regenten von Frankreich“. Hamm war somit bis Ende 1793 Sitz der französischen Exilregierung.

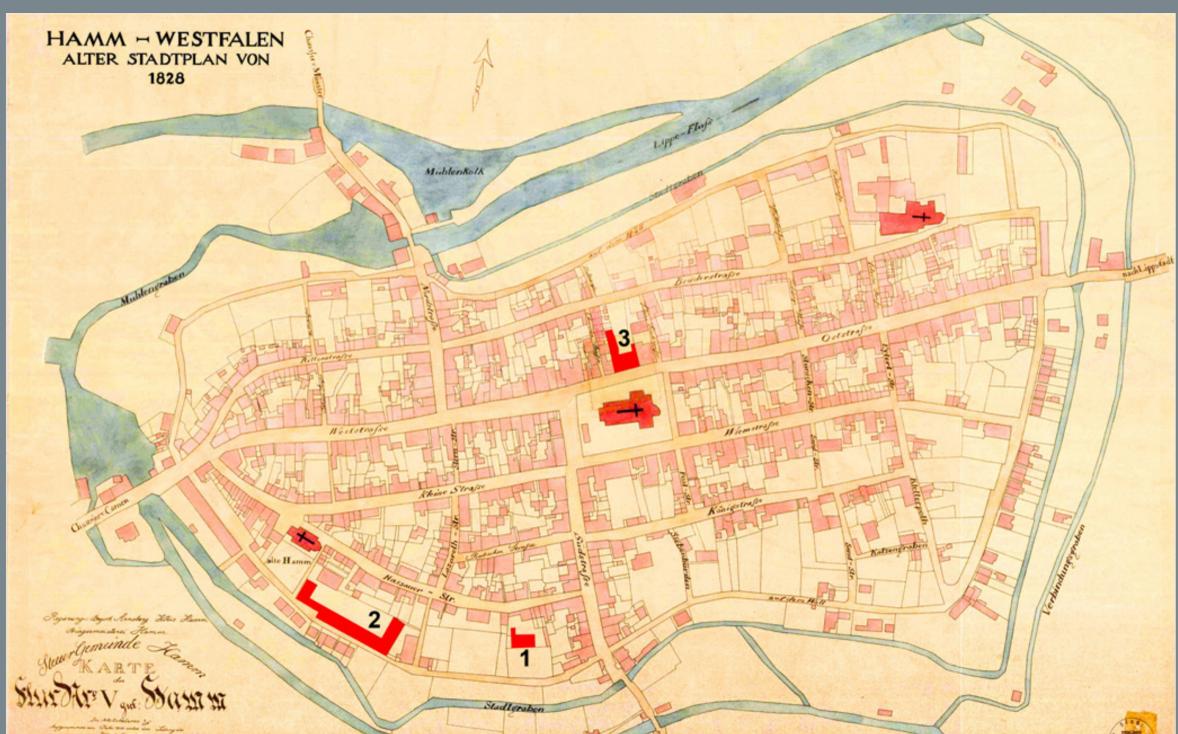
Nach dem Sturz Napoleons 1814 wurde der Graf de Provence König Louis XVIII von Frankreich. Sein Bruder folgte ihm als König Charles X 1824.



Louis Stanislas Xavier de Bourbon, Comte de Provence (1755 – 1824), 1814 – 1824 König Louis XVIII von Frankreich  
LWL-Museum für Kunst und Kultur, Porträtarchiv Diepenbroick



Charles Philippe, Comte d'Artois (1757 – 1836), 1824 – 1830 König Charles X von Frankreich  
LWL-Museum für Kunst und Kultur, Porträtarchiv Diepenbroick



Karte der Steuergemeinde Hamm 1828. 1 = Nassauer Hof, 2 = Kaserne, 3 = Märkische Kriegs- und Domänenkammer  
Stadt Hamm, Vermessungs- und Katasteramt



Weitere Infos  
[www.hamm.de/stadtgeschichte](http://www.hamm.de/stadtgeschichte)



In Zusammenarbeit von:  
Stadt Hamm  
Hammer Geschichtsverein e.V.